

PRESSEMELDUNG



Tel.: 0211.54012.098
birgit.pulfrich@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de

Birgit Pulfrich

26.04.2023

Rückblick BAU 2023:

Ressourcenschonend Bauen mit nachhaltigem Stahl

Bei der diesjährigen Weltleitmesse für Architektur, der BAU 2023 in München, drehte sich am Gemeinschaftsstand von bauforumstahl e.V. alles um die Themen Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Klimaschutz.

Nach vierjähriger Pause freuten sich die Aussteller*innen über das große Interesse ihrer Besucher*innen: „Gebrauchen statt verbrauchen“, war und ist das Gebot der Stunde seit jeher im Stahlbau. Mit geballtem Expertenwissen zeigten die Aussteller*innen, wie grüner Stahl zu einer ganzheitlichen und nachhaltigen Bauwirtschaft beiträgt. Dem Fachpublikum wurde der Kreislauf des Stahls anschaulich in sechs Stationen präsentiert und Fragen zur Nachhaltigkeit beantwortet. Dabei erhielten die Besucher*innen bei den Hauptakteuren der Wertschöpfungskette von der Stahlherstellung, Planung, Bemessung bis zur Fertigstellung detaillierte Fachinformationen.

„Einmal hergestellter Stahl wird zu 99% in einem unendlichen Kreislauf geführt. Abfälle werden nahezu gegen Null reduziert, endliche Ressourcen geschont und der CO₂-Fußabdruck reduziert. Gleichzeitig bleibt die Qualität erhalten oder wird sogar gesteigert. In einigen Jahren wird der Eintritt in diesen unendlichen Kreislauf klimaneutral sein – ein Alleinstellungsmerkmal der Stahlbaubranche“, betonte Dr. Jan Schmidt, Vorstandsvorsitzender bauforumstahl e.V. im Rahmen der Pressekonferenz zur BAU. Die Stahlbranche ist seit langem Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Bereits vor 15 Jahren wurde die „Initiative Nachhaltiger Stahlbau“ gegründet. Die vielfältigen Nachfragen von

Architekt*innen und Bauingenieur*innen zu konkreten Daten, Fakten und Lösungen mit Stahl belegen die Aktualität und Wichtigkeit des Themas.

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, DGNB e.V., als Partner von bauforumstahl e.V., sprach bei ihren Rundgängen mit den Aussteller*innen über die brandaktuellen Themen. Dabei wurde aufgezeigt, wie im Stahlwerk die Ressourcenschonung mit 100% Schrott-Recycling und grünem Strom umgesetzt und Produktions- sowie Logistikprozesse optimiert werden, um zukünftig klimaneutralen Stahl anzubieten. „Nachhaltigkeitsaspekte müssen in die Vergabeverfahren für Bauprojekte, um einen Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten. Hier sind die richtigen Anreize und Akzente im Vergabeprozess notwendig, um den Weg für eine nachhaltige Zukunft zu ebnet. Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und geschlossene Kreisläufe müssen mit in die Vergabe. Das ist unsere Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen“, so Christian Wurst, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV e.V. und stellvertretender Vorsitzender bauforumstahl e.V.

Im Mittelpunkt des Messestandes lud die leichte und offene Baumkonstruktion aus Stahl viele Interessierte dazu ein, den nachhaltigen Baustoff zu ertasten und sich in Gesprächen auszutauschen. Viele Besucher*innen ließen sich gern mit neuen Ideen für das Bauen mit Stahl inspirieren. Insgesamt erschien der Stand aus Stahl und Holz wie eine Insel inmitten des Messetrubels: Einladende Sitzpodeste, Bänke und Sitzgruppen boten ausreichend Gelegenheit zum Innehalten, Ausruhen, Zuhören und Netzwerken. Die außerordentlich glatte Oberfläche des Stahls, die den hohen Ansprüchen an Ästhetik und sichtbarer Architektur gerecht wird, stach vielen Besuchern ins Auge.

Robotman® Oliver Kessler alias Ed Wood Stelzenbaum erwies sich als Publikumsmagnet. Der märchenhafte Künstler verkörperte sinnbildlich die Natur und das Klima, welche es zu erhalten und zu schützen gilt. Mit seinen Darbietungen verzauberte er die Besucher*innen, schenkte einzigartige Momente und ließ die Herzen höherschlagen. Besonderes Highlight war die gut besuchte Standparty mit Sebastian Utikal alias DJ Bastian Braces, der für eine ausgelassene Stimmung in entspannter Atmosphäre sorgte. Netzwerken – hören – genießen, lautete das Motto.

bauforumstahl e.V. lebt Wiederverwendung bzw. Abfallvermeidung. Der innovative Messestand wurde von unserem Mitglied Stahlwerk Thüringen GmbH produziert und wird künftig für weitere Aktivitäten eingeplant. Bei jedem neuen Einsatz wird durch Einsparen der Produktion ein Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emission geleistet.

Wir danken unseren Mitaussteller*innen Salzgitter AG, Stahlwerk Thüringen GmbH, Farrat, Stahlbau Süssen GmbH sowie IDEA StatiCa Deutschland GmbH für die großartige Kooperation und Unterstützung. Ein herzliches Dankschön geht auch an die Firma HARTUNG GmbH, die in Kooperation mit den Stahlwerk Thüringen für Aufbau, Montage und Logistik des Standes gesorgt haben sowie allen Messebesucher*innen.

bauforumstahl e.V. (BFS) ist der Spitzenverband für das Bauen mit Stahl in Deutschland. Gemeinsam mit dem Deutschen Stahlbau-Verband DSTV vertritt er die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Fachwelt, Medien und Öffentlichkeit, bietet Wissenstransfer und engagiert sich in Forschung und Normung. Übergeordnetes Ziel ist es, die Stahlbauweise unter Berücksichtigung ganzheitlicher Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Flexibilität und Nachhaltigkeit zu fördern. Zu den rund 350 Mitgliedern zählen alle namhaften deutschen Stahlbauunternehmen, Vorlieferanten und Folgegewerke, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Hochschulen und Universitäten. www.bauforumstahl.de

Bildmaterial



Gemeinschaftsstand Salzgitter AG, Stahlwerk Thüringen GmbH, Farrat, Stahlbau Süssen GmbH, IDEA StatiCa Deutschland GmbH und bauforumstahl e.V.

bauforumstahl e.V. | Deutscher Stahlbau-Verband e.V.
Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf
Fon 0211.54012.080
sekretariat@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de
Vereinsitz: Düsseldorf; AG Düsseldorf, VR 8508 | VR 8439

BFS-Vorstand (§ 26 BGB):
Christian Wurst (stellv. Vorsitzender)
Geschäftsführer (§ 30 BGB):
Dr. Rolf Heddrich | Gregor Machura
DSTV-Vorstand (§ 26 BGB):
Christian Wurst (Präsident) | Reiner Temme (Vizepräsident)
Geschäftsführer (§ 30 BGB): Gregor Machura

Stadtparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE17 3705 0198 1932 9966 12
Steuer-Nr. 105/5892/0260
Stadtparkasse Köln/Bonn
IBAN: DE19 3705 0198 0001 6020 28
Postbank Köln
IBAN: DE96 3701 0050 0027 0705 09
Steuer-Nr. 105/5888/1045



V.r.n.l.: Dr. Jan Schmidt, Vorstandsvorsitzender bauforumstahl e.V.,
 Christian Wurst, Präsident des Deutschen Stahlbau-Verbandes DSTV e.V. und
 stellvertretender Vorsitzender bauforumstahl e.V.,
 Gregor Machura, Geschäftsführer bauforumstahl e.V. und Deutscher Stahlbau-Verband
 DSTV e.V.



V.r.n.l.: Andreas Girkes, Salzgitter AG mit Oliver Kessler alias Ed Wood

bauforumstahl e.V. | Deutscher Stahlbau-Verband e.V.
 Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf
 Fon 0211.54012.080
 sekretariat@bauforumstahl.de
 www.bauforumstahl.de
 Vereinssitz: Düsseldorf; AG Düsseldorf, VR 8508 | VR 8439

BFS-Vorstand (§ 26 BGB):
 Christian Wurst (stellv. Vorsitzender)
 Geschäftsführer (§ 30 BGB):
 Dr. Rolf Heddrich | Gregor Machura
 DSTV-Vorstand (§ 26 BGB):
 Christian Wurst (Präsident) | Reiner Temme (Vizepräsident)
 Geschäftsführer (§ 30 BGB): Gregor Machura

Stadtsparkasse Köln/Bonn
 IBAN: DE17 3705 0198 1932 9966 12
 Steuer-Nr. 105/5892/0260
 Stadtsparkasse Köln/Bonn
 IBAN: DE19 3705 0198 0001 6020 28
 Postbank Köln
 IBAN: DE96 3701 0050 0027 0705 09
 Steuer-Nr. 105/5888/1045



Dr. Rolf Wendler, Stahlwerk Thüringen GmbH



Rechts im Bild: Oliver Farrell, Geschäftsführer Farrat



Marco Grois, Stahlbau Süssen GmbH



Aleksandar Mladenov, Geschäftsführer IDEA StatiCa Deutschland GmbH im Gespräch



Das Messeteam von bauforumstahl e.V.

V.l.n.r. - vordere Reihe-

Manuela Rehfeldt, Indrani Dutt, Stefani Schmoll, Savanna Serra Deppe, Gregor Machura
 hintere Reihe: Sharan Vijayagopal, Ronald Kocker, Birgit Pulfrich, Dr. Raban Siebers

Das Bildmaterial darf kostenfrei unter Angabe des Copyrights nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zum Thema dieser Presseinformation genutzt werden. Wir bitten um ein Belegexemplar.